

RS Vwgh 2016/12/20 Ro 2015/03/0020

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.2016

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Norm

B-VG Art139 Abs5;

B-VG Art139 Abs6;

B-VG Art140 Abs7;

1. B-VG Art. 139 heute
2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 139 heute
2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 140 heute
2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988

8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): Ro 2015/03/0039 E 20. Dezember 2016

Rechtssatz

Die Aufhebung eines Gesetzes oder einer Verordnung wirkt auf den Anlassfall zurück. Hinsichtlich dessen ist so vorzugehen, als ob die als rechtswidrig erkannte Norm bereits zum Zeitpunkt der Verwirklichung des dem Bescheid zu Grunde liegenden Tatbestands nicht mehr dem Rechtsbestand angehört hätte. Anlassfall in diesem Sinn ist nicht nur der in Art 139 Abs 6 bzw Art 140 Abs 7 B-VG genannte Anlassfall im engeren Sinn, anlässlich dessen das Normprüfungsverfahren tatsächlich eingeleitet worden ist, vielmehr sind es auch jene Beschwerdefälle, die zum Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung bzw bei Beginn der nichtöffentlichen Beratung des Verfassungsgerichtshofs bei diesem bereits anhängig waren (vgl zum Ganzen etwa das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs vom 15. Oktober 2005, B 844/05, VfSlg 17687; die in diesem Erkenntnis vorgenommene Einschränkung für Fälle von über Antrag eingeleiteten Verfahren kommt vorliegend nicht zum Tragen; vgl ferner VwGH vom 9. September 2015, 2013/03/0120). Soweit die Anlassfallwirkung aber nicht reicht, sind die aufgehobenen - durch die Aufhebung verfassungsrechtlich insofern unangreifbar gewordenen - Normen auf die vor ihrer Aufhebung bzw vor deren Wirksamwerden verwirklichten Tatbestände weiterhin anzuwenden. Die Aufhebung eines Gesetzes oder einer Verordnung wirkt auf den Anlassfall zurück. Hinsichtlich dessen ist so vorzugehen, als ob die als rechtswidrig erkannte Norm bereits zum Zeitpunkt der Verwirklichung des dem Bescheid zu Grunde liegenden Tatbestands nicht mehr dem Rechtsbestand angehört hätte. Anlassfall in diesem Sinn ist nicht nur der in Artikel 139, Absatz 6, bzw Artikel 140, Absatz 7, B-VG genannte Anlassfall im engeren Sinn, anlässlich dessen das Normprüfungsverfahren tatsächlich eingeleitet worden ist, vielmehr sind es auch jene Beschwerdefälle, die zum Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung bzw bei Beginn der nichtöffentlichen Beratung des Verfassungsgerichtshofs bei diesem bereits anhängig waren vergleiche zum Ganzen etwa das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs vom 15. Oktober 2005, B 844/05, VfSlg 17687; die in diesem Erkenntnis vorgenommene Einschränkung für Fälle von über Antrag eingeleiteten Verfahren kommt vorliegend nicht zum Tragen; vergleiche ferner VwGH vom 9. September 2015, 2013/03/0120). Soweit die Anlassfallwirkung aber nicht reicht, sind die aufgehobenen - durch die Aufhebung verfassungsrechtlich insofern unangreifbar gewordenen - Normen auf die vor ihrer Aufhebung bzw vor deren Wirksamwerden verwirklichten Tatbestände weiterhin anzuwenden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:RO2015030020.J01

Im RIS seit

20.01.2017

Zuletzt aktualisiert am

10.02.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at